

Neue Wohnungen - bezahlbar. nachhaltig. schön. - wie gelingt das?

Foto: SenSBW/Andreas Labes



„Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum in allen Teilen der Stadt. Das gelingt nur über eine kluge Kombination verschiedener Möglichkeiten: Wohnungsbau auf landeseigenen Flächen, Nachverdichtung und Aufstockungen in Bestandsquartieren. Wir müssen überall dort bauen, wo es möglich ist. Das erzeugt in der Regel Vorbehalte und Widerstände. Die müssen wir ernst nehmen, aber auch deutlich abwägen zwischen Partikularinteressen und Gemeinwohl. Bauen ist kein Selbstzweck. Wir bauen, weil Berlin bezahlbar bleiben soll und wir unsere Stadt sozial gerecht entwickeln wollen.“ – Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

„Attraktive Städte wie Hamburg erfreuen sich eines Bevölkerungszuwachses, den wir seit 2011 mit einer erfolgreichen Wohnungsbauoffensive aktiv gestalten. Im Bündnis für das Wohnen in Hamburg gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft konnten allein bis Ende 2021 rund 85.000 Wohnungen neu gebaut werden. Nur im Zusammenspiel aller kann es gelingen, auch künftig bezahlbar, nachhaltig und ästhetisch ansprechend zu bauen.“

– Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg

Foto: SK/Daniel Reinhardt



Foto: Michael Nagy, Landeshauptstadt München



„Die Landeshauptstadt München zieht alle Register und nutzt jedes mögliche Instrument, um bezahlbare Wohnungen zu erhalten und deutlich schneller neue Wohnungen zu bauen. Darüber hinaus ist unser Anliegen Münchens Entwicklung und Veränderung positiv und nachhaltig zu gestalten. Deshalb erstellen wir einen neuen Stadtentwicklungsplan, den STEP2040. Im STEP2040 geht es um die künftige Quartiersentwicklung. Denn Bevölkerungswachstum bedeutet für die Stadt, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und neuen zu schaffen. Das geschieht zum Beispiel durch neue Quartiere am Stadtrand, durch die maßvolle Nachverdichtung bestehender Quartiere und eine größere Nutzungsmischung in Gewerbegebieten.“ – Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin von München

Neue Wohnungen – bezahlbar. nachhaltig. schön. – wie gelingt das?



Foto: Lisa Farkas

„Zukunftsfähiger Wohnraum, der architektonisch sinn- und qualitativ gestaltet ist, kann nur mit einfachen und klaren Vorgaben seitens der Stadt entstehen. Leider werden Architekten allzuoft mit Bebauungsplänen alleine gelassen – diese enthalten keine Handreichungen für gute Architektur und gelungene Stadträume.“ – Stefan Forster, Architekt



Foto: Laurence Chaperon

„Die Klima- und Wohnungsmarktkrise können wir als Gesellschaft nur gemeinsam meistern. Dafür müssen die neuen Wohnquartiere mehr als die gesetzlichen Energie-Standards erfüllen. Wegen der stark gestiegenen Baupreise ist auch dies nur in Kooperation auf Augenhöhe aufzulösen. Es schließt Bürgerbeteiligung mit einem klaren Informations- und Erwartungsmanagement ein. Die Schaffung von neuem wbs-pflichtigen Wohnraum ist unabdingbar. Förderung, zügige Planungsverfahren und ein kluges Preismanagement können dabei eine gute soziale Mischung auch bei privaten Bauvorhaben erhalten.“ – Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister Tempelhof-Schöneberg, Mitglied im Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen



Foto: BUND Berlin e.V.

„Eine klimagerechte Metropole mit hoher Lebensqualität schaffen wir nur dann, wenn wir gezielt und ressourcenschonend in energetische Sanierungen, mehr Grün am Bau und zusätzlichen Wohnraum in bestehenden Quartieren investieren. Berlin hat das Potenzial zu zeigen, wie durch eine bestandsorientierte Stadtentwicklungspolitik Klimaschutz, Schutz der Artenvielfalt und Sicherung ausreichend bezahlbaren Wohnraums gemeinsam vorangetrieben werden können.“ – Tilmann Heuser, Landesgeschäftsführer des BUND Berlin e.V.